

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein hat den Haushalt 2013 der Stadt Quickborn genehmigt. Die Genehmigung erfolgt ohne Einschränkungen, allerdings mit Hinweisen, dass die Haushaltskonsolidierung weiterhin fortgesetzt werden muss. Dabei verweist das Innenministerium auf die Möglichkeit, weitere Einnahmen zu generieren und zu prüfen, ob Ausgaben zu reduzieren und wenn möglich Investitionen zu strecken oder zu verschieben sind. Die bisher geplanten Investitionen betragen fast 7,5 Millionen Euro und sind hauptsächlich für die weitere Sanierung Quickborner Schulen, Straßen- und Entwässerungsmaßnahmen sowie u.a. sozialen Wohnungsbau, Schaffung von Krippen- und Elementarplätzen und die Ausstattung der Schulen vorgesehen. Die Kredite der Stadt werden 2013 rund 46 Millionen Euro betragen, wobei die jährliche Tilgungsbelastung bei rund 2 Millionen Euro liegt. Seit 2004 hat die Stadt rund 96 Millionen Euro investiert - davon rund 40 Millionen Euro allein in Schulen. Die intensive Investitionstätigkeit der Stadt wird mit Abschluss der Sanierung des Schulzentrums Süd im Jahre 2014/15 beendet werden. Ab dem Jahr 2014 findet ein Verschuldungsabbau statt.

Nach Anmeldeschluss für die weiterführenden Schulen wird deutlich, dass die Anmeldungen im Elsenseegymnasium eine Zunahme von fast 70 Prozent verzeichnen, was mit dem G-9-Angebot begründet ist. Aus Kapazitätsgründen können nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden, obwohl die 5. Klassenstufe ausnahmsweise vierzünftig angelegt sein wird. Den Eltern, die eine ablehnende Mitteilung vom Elsensee-Gymnasium erhalten haben, möchte ich noch einmal das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium und die Comenius-Schule empfehlen. Mit ihren guten Angeboten und zum größten Teil neu ausgestatteten Räumen, verfügen sie noch über reichlich vorhandene Aufnahmekapazitäten.

Vom 1. bis 3. März wurden am Elsenseegymnasium 35 Fensterscheiben zerkratzt und bei einem Einbruch 3 Außenscheiben, 13 Innentüren und drei teure elektronische Geräte beschädigt oder zerstört. Der Schaden beträgt zwischen 25.000 und 50.000 Euro. Zusätzlich wurden vom 9. bis 10. März Graffiti an fast allen Fensterflächen – fast 100 Scheiben! – festgestellt. Angesichts der großen Schadenssumme setzt die Stadt Quickborn für Hinweise, die zur Feststellung der Täter führen, eine Belohnung von 2.000 Euro aus. Wer zu den genannten Schäden Hinweise geben kann, wendet sich bitte an die Polizeistation Quickborn.

Der Monat April steht in Quickborn erneut im Zeichen der Bürgerwochen, in denen Vereine und Verbände gemeinsam mit der Stadt Quickborn einen bunten Veranstaltungsreigen zusammengetragen haben. Die Broschüre dazu mit der Übersicht aller Veranstaltungen gibt es wieder im Rathaus am Empfang.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Thomas Köppl